



Swedish-German Business Day 2021

Business Summit & Schwedischer Unternehmenspreis

Die Unternehmen Polestar, Powercell und Vattenfall werden dieses Jahr mit dem Schwedischen Unternehmenspreis ausgezeichnet. Zum ersten Mal wird außerdem ein Preis für herausragende deutsche Investitionen in Schweden verliehen. Preisträger ist die Volkswagen AG.

Die Preisverleihung bildet den feierlichen Abschluss des Swedish-German Business Day am 18. November in Hamburg. Im Fokus steht dieses Jahr *The New Business Landscape*, also der Neustart der Wirtschaft nach der Corona Pandemie und ihre Transformation, insbesondere in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Unter den Redner:innen beim Business Summit am Vormittag sind Claudia Dörr-Voß, Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und Emil Högberg, Staatssekretär im schwedischen Wirtschaftsministerium. Die Festrede auf der Preisverleihung hält Maria Hedengren, CEO der Zeitschriften-App Readly. Zudem hat Michael Westhagemann, Senator Hamburgs für Wirtschaft und Innovation, seine Anwesenheit während des Galaabends bestätigt.

Der Preis wird seit 18 Jahren von der Schwedischen Handelskammer und Business Sweden in Zusammenarbeit mit der Schwedischen Botschaft an schwedische Unternehmen verliehen, die besondere Erfolge auf dem deutschen Markt erzielt haben. Traditionell werden Unternehmen in den Kategorien Großunternehmen, Mittelstand und Newcomer ausgezeichnet. Neu ist dieses Jahr ein Preis für herausragende deutsche Investitionen in Schweden.

„Nachdem die Preisverleihung 2020 nicht stattfinden konnte, freuen wir uns in diesem Jahr umso mehr darauf, die Verdienste schwedischer Unternehmen in Deutschland zu ehren“, so Thomas Ryberg, Präsident der Schwedischen Handelskammer. „Die diesjährigen Preisträger zeichnen sich durch ihren besonderen Innovationsgeist aus und stehen repräsentativ für den Ideenreichtum Schwedens.“

Deutschland ist Schwedens wichtigster Handelspartner: Elf Prozent aller schwedischen Exporte gehen nach Deutschland, 18 Prozent des Gesamtimports nach Schweden stammt aus Deutschland. Die wirtschaftlichen Beziehungen beider Länder werden durch rund 1.600 schwedische Tochtergesellschaften in Deutschland und 1.300 deutsche Niederlassungen in Schweden gestärkt.

Swedish-German Business Day - Programm:

11.00-12.30 Uhr Business Summit
17.30 Uhr Verleihung des Schwedischen Unternehmenspreises 2021

Medienvertreter:innen sind zu beiden Punkten herzlich willkommen!

Sollten Sie an einer Teilnahme interessiert sein, wenden Sie sich gerne an
Charlotte Roggenbuck, Schwedische Handelskammer: roggenbuck@schwedenkammer.de, +49 (0) 40 655 874 13

Die Preisträger des Schwedischen Unternehmenspreises 2021:

Kategorie Deutsche Investition in Schweden: Volkswagen



Die **Volkswagen AG** hat durch ihre in Schweden geleisteten Investitionen Forschung und Innovation in den Bereichen E-Mobilität, Transportwesen und Batterietechnologie vorangetrieben. Hierfür wird das Unternehmen in der Kategorie *Deutsche Investition in Schweden* ausgezeichnet. So hat etwa Energiepionier Northvolt in Volkswagen einen wichtigen Partner gefunden und unterstützt den Konzern bei der breit angelegten Umsetzung der Mobilitätswende. Doch auch in den eigenen Reihen macht man große Schritte in Richtung nachhaltige Mobilität: Lastwagenbauer Scania, der seit 2015 Teil des Konzerns ist, nimmt eine Vorreiterrolle beim Bau elektrisch betriebener LKW und Busse ein.

„Das beispielhafte Engagement Volkswagens zeigt, dass nicht nur schwedische Unternehmen auf den deutschen Markt streben, sondern dass auch deutsche Unternehmen in Schweden wichtige Partner haben, vor allem was die nachhaltige Transformation ihrer Geschäftsmodelle betrifft“, sagt Per Thöresson, Schwedischer Botschafter in Deutschland.

Kategorie Großunternehmen: Vattenfall



Als Großunternehmen wird Vattenfall geehrt. Der Preis würdigt unter anderem die ehrgeizigen Ziele des Konzerns, innerhalb einer Generation ein fossilfreies Leben zu ermöglichen. Dafür setzt Vattenfall konsequent auf den Ausbau erneuerbarer Energie und treibt Innovationen voran, z.B. die fossilfreie Stahlherstellung und den Ausbau der E-Mobilität.

Kategorie Mittelständisches Unternehmen: PowerCell



In der Kategorie „Mittelständische Unternehmen“ geht der Preis an PowerCell. Fast 30 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von Brennstoffzellen haben PowerCell zu einem Vorreiter in seiner Branche gemacht. Einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens leisten Partnerschaften mit globalen Akteuren wie Bosch oder Siemens. Gemeinsam mit seinen Partnern bietet PowerCell Kunden weltweit wasserstoffelektrische emissionsfreie Lösungen für Anwendungen in der Verkehrsmittelbranche, aber auch im Marinebereich und stationären Segment an.

„Unsere Kooperationen mit sowohl deutschen Partnern als auch Kunden und Behörden waren ausschlaggebend dafür, PowerCell zu dem Unternehmen zu machen, das es heute ist. Zusammen mit der Robert Bosch GmbH und Siemens entwickeln wir brennstoffzellenbasierte Kraftsysteme für Marineanwendungen und Fahrzeuge. Als Partner des deutschen Industrieprojektes Autostack Industrie bringen wir gemeinsam mit der deutschen Fahrzeugindustrie Brennstoffzellenstacks der nächsten Generation heraus“, so Per Ekdunge, Geschäftsführer der PowerCell Deutschland GmbH.

Kategorie Newcomer: Polestar



Der diesjährige Newcomer auf dem deutschen Markt ist Polestar. Der als Joint-Venture der Volvo Cars und der Geely Holding entstandene schwedische Automobilhersteller ist als eigenständige Marke seit 2019 auf dem deutschen Markt tätig. Polestar kombiniert schwedisches Design mit digitaler Technologie. Die Vision ist ambitioniert: „Polestar steht für innovative, qualitativ hochwertige Elektrofahrzeuge, doch die Elektrifizierung ist nicht genug. Als Hersteller müssen wir mehr Verantwortung übernehmen und die gesamte Mobilität nachhaltig gestalten. Hierzu hinterfragen wir das Handeln unserer Industrie und überdenken alles neu: unser Design, die Produktion, über Logistik, bis hin zur Fahrzeugvermarktung“, so Alexander Lutz, Managing Director Polestar Deutschland.



Programm SWEDISH-GERMAN BUSINESS DAY 2021 in Hamburg

Business Summit

18. November | 11:00 - 12:30 Uhr

Hybride Veranstaltung (Link wird vor der Veranstaltung zur Verfügung gestellt)

Teilnahme vor Ort: Vattenfall | Überseering 12 | 22297 Hamburg

[Ein ausführliches Programm finden Sie hier.](#)

Der Business Summit 2021 dreht sich um den Neustart der Wirtschaft nach der Corona Pandemie. Die europäische Wirtschaft steht vor einer umfassenden Transformation auf mehreren Ebenen, v.a. in den Bereichen Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Wie können schwedische und deutsche Unternehmen diese Herausforderungen gemeinsam meistern?

Speaker (Auswahl):

- + **Claudia Dörr-Voß**, Staatssekretärin, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
- + **Emil Höglberg**, Staatssekretär, Schwedisches Wirtschaftsministerium
- + **Per Thöresson**, Schwedischer Botschafter in Deutschland
- + **Anna Liberg**, Handelsbeauftragte Schwedens in Deutschland, Business Sweden
- + **Alexander Lutz**, Managing Director, Polestar Automotive Germany GmbH
- + **Oliver Weinmann**, Managing Director, Vattenfall Innovation GmbH
- + **Christian Hein**, Managing Director, Wärme Hamburg
- + **Christofer Haux**, Vice President Automotive & Foundry, Northvolt
- + **Bianca Dochtorowicz**, Programmmanager International Cooperation, Vinnova
- + **Paula Schnippering**, Koordinatorin Internationale Kooperationen, AiF Projekt GmbH

Kontakt: **Erica Jaeckel**, Business Sweden: erica.jaeckel@business-sweden.se | +49 (0)178 8936 241

Verleihung des Schwedischen Unternehmenspreises

18. November | 17:30 Uhr

Veranstaltungsort: Internationales Maritimes Museum | Koreastrasse 1 | 20457 Hamburg

[Ausführliche Informationen finden Sie hier.](#)

Feierlicher Galaabend mit Preisverleihung an Polestar, Powercell, Vattenfall und Volkswagen. Die Festrede hält **Maria Hedengren**, CEO der Zeitschriften App Readly.

Ehrengäste:

- + **Emil Höglberg**, Staatssekretär, Schwedisches Wirtschaftsministerium
- + **Anneli Rhedin**, Bürgermeisterin, Göteborg
- + **Michael Westhagemann**, Senator für Wirtschaft und Innovation, Hamburg

Kontakt: **Charlotte Roggenbuck**, Schwedische Handelskammer: roggenbuck@schwedenkammer.de | +49 (0)40 655 87 40



Über uns:

Die Schwedische Handelskammer

Die Schwedische Handelskammer in Deutschland wurde 1959 gegründet und ist mit rund 500 Mitgliedern und Regionalgruppen an sechs Standorten ein Netzwerk von Unternehmen und Privatpersonen aus den unterschiedlichsten Branchen. Die Handelskammer wird aus der Geschäftsstelle in Hamburg geleitet.

Business Sweden

Business Sweden, die offizielle schwedische Wirtschaftsvertretung in Deutschland, fördert schwedische Unternehmen darin, den globalen Vertrieb zu steigern und hilft internationalen Unternehmen, in Schweden zu investieren und zu expandieren. Ein umfassendes Netzwerk auf unterschiedlichen Ebenen ermöglicht handfeste Unterstützung in über 50 Märkten weltweit. Business Sweden arbeitet im Auftrag der schwedischen Regierung und der schwedischen Wirtschaft und ist seit 1974 in Deutschland präsent.

Die Schwedische Botschaft

Die Schwedische Botschaft in Berlin ist der Hauptsitz der diplomatischen Vertretung von Schweden in Deutschland. Das Referat für Kommunikation, Wirtschaft und Kultur hat auch den Auftrag, in enger Zusammenarbeit mit u. a. der Schwedischen Handelskammer und Business Sweden die deutsch-schwedischen Handelsbeziehungen zu fördern.